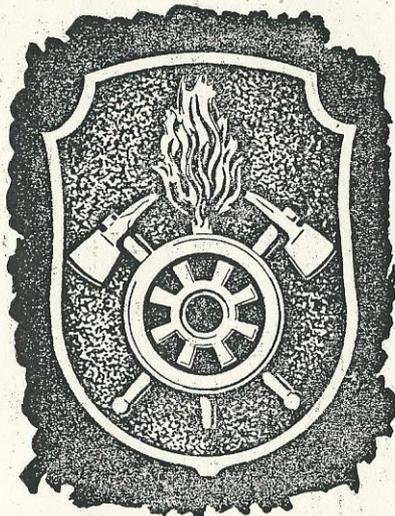


FEUERWEHR-DIENSTKLEIDUNG

MUSTER 1946
(FDK)



FÜR DIE BAYERISCHEN FEUERWEHREN

genehmigt durch das Amt der
Militärregierung für Bayern

Die FDK besteht aus: Bluse, dunkelblau / lange Hose, schwarz / Mantel, dunkelblau / Schnürstiefel, schwarz / Halbschaftstiefel, schwarz / Schirmmütze, dunkelblau / Feuerschutzhelm, rot bzw. weiß. Die persönliche Ausrüstung besteht aus: Hakengurt mit Feuerwehrbeil, Fangleine, Rauchmaske, Signalpfeife.

Handbuch für das Feuerlöschwesen

Abschnitt F: Bekleidung und Ausrüstung

Kapitel 1: Feuerwehrdienstkleidung (FDK)

F1/2



FDK, VORDERANSICHT

BESTANDTEILE:

Dunkelblaue Schirmmütze, dunkelblaue Bluse, offen getragen, schwarze, lange Hose, schwarze Schnürstiefel. Kein Koppel!

ABZEICHEN:

Metallschild mit Feuerwehrsymbold an Mütze (1) und am Kragen (2), Stoffwappen mit Streifen (englisch) am linken Oberarm, Dienstgradabzeichen am linken Unterarm, Abzeichen für Dienstalter und Teilnahme an Lehrgängen am rechten Unterarm.

BESCHREIBUNG DER SCHIRMMÜTZE:

Dunkelblaues Trikot Tuch, Vorstoß vom gleichen Tuch, Bund schwarzes Besatz Tuch, flacher Schirm, Lacklederriemen, Metallschild, mit dem unteren Teil auf dem Mützenbund sitzend. Keine Kokarde!



**FDK, VORDERANSICHT MIT MANTEL, OFFEN UND
GESCHLOSSEN GETRAGEN**

BESCHREIBUNG DES MANTELS:

Dunkelblaues Tuch, ganz auf Wollfutter gearbeitet, Fassonklappen, Schluß durch 6 mattsilberne Knöpfe und 1 Hakenpaar am Kragen, Seitentaschen eingeschnitten, mit Patten versehen, breite Falte am Rückteil, in Schlitz endend, Spange in Taillenhöhe, auf den Seitennähten aufgeknüpft, Ärmel mit 16 cm hohem Aufschlag.

ABZEICHEN:

2 Metallschilder am Kragen, Stoffwappen mit Streifen (englisch) am linken Oberarm, Dienstgradabzeichen am linken Unterarm. Abzeichen für Dienstalter und Teilnahme an Lehrgängen werden zum Mantel nicht getragen. Kein Koppel!



FDK. VORDERANSICHT, ZUM BRANDDIENST GETRAGEN

BESTANDTEILE:

Feuerschutzhelm mit Nackenleder, Bluse, geschlossen getragen, lange Hose, nach Belieben über oder in den Stiefeln getragen, Halbschaftstiefel.

PERSÖNLICHE AUSTRÜSTUNG:

Hakengurt mit Feuerwehrbeil, Fangleine, Rauchmaske, Signalpfeife.

BESCHREIBUNG DER BLUSE:

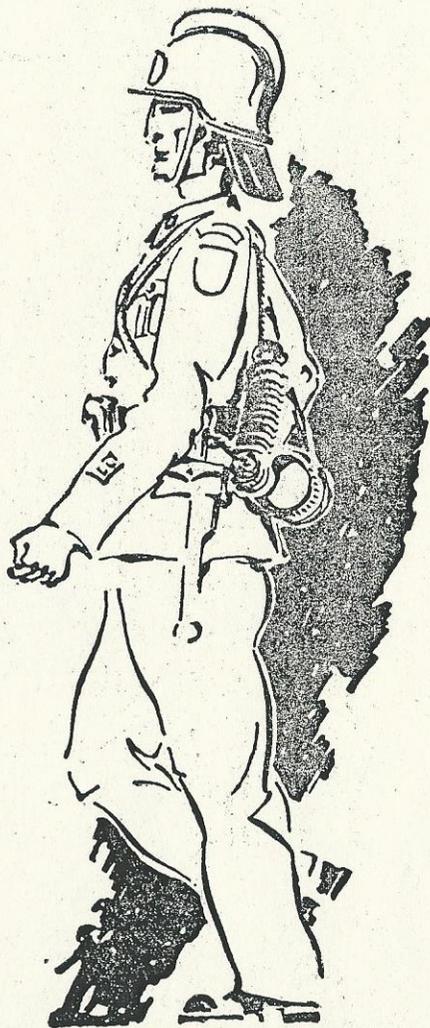
Dunkelblauer Trikotstoff, ganz abgefüttert, offen und geschlossen zu tragen, äußere Brusttaschen mit Falten, aufgesteppt, untere Seitentaschen eingeschnitten, sämtlich mit zuknöpfbarer Patte, Schluß durch 5 mattsilberne Knöpfe und 1 Hakenpaar am Kragen, Rücken mit Mittelnaht und 16 cm langem Schlitz, Ärmel glatt gearbeitet, Steppnaht in Höhe von 8 cm.

Handbuch für das Feuerlöschwesen

Abschnitt F: Bekleidung und Ausrüstung

Kapitel 1: Feuerwehrdienstkleidung (FDK)

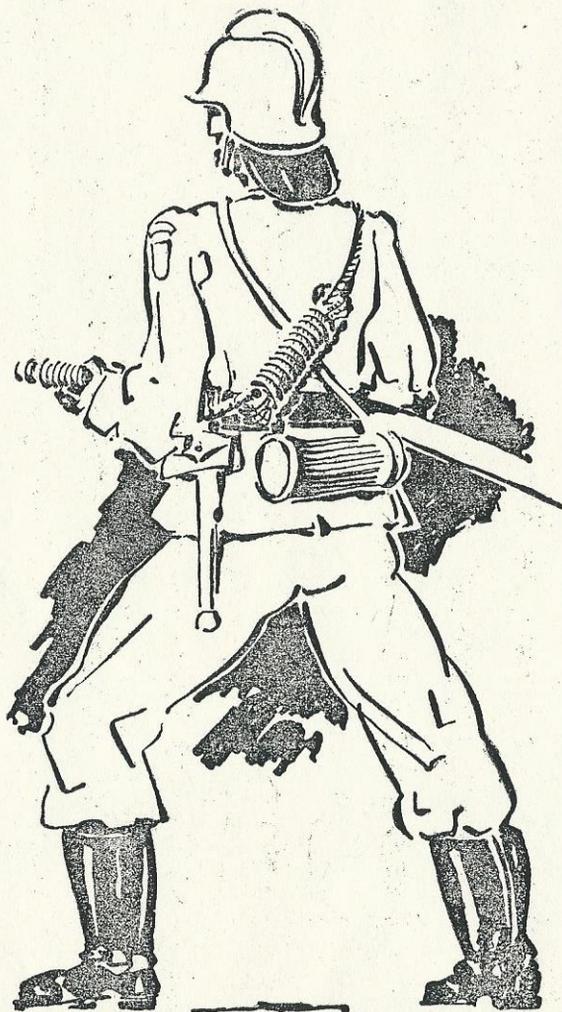
F1/5



FDK, SEITENANSICHT, ZUM BRANDDIENST GETRAGEN
BESTANDTEILE UND PERSÖNLICHE AUSTRÜTUNG
wie auf Seite F1/4

BESCHREIBUNG DES FEUERSCHUTZHELMS:

Farbe rot, jedoch bei Dienstgraden vom Löschmeister aufwärts, sofern er mit der Führung einer Feuerwehreinheit von der Löschgruppe anbeauftragt ist, weiß, Kamm mattsilber, Nackenleder schwarz, Metallschild mit Feuerwehrsymbold an der Stirnseite.



FDK, RÜCKENANSICHT, ZUM BRANDDIENST GETRAGEN

BESTANDTEILE UND PERSÖNLICHE AUSTRÜSTUNG

wie auf Seite F1/4

Hose wahlweise in den Stiefeln getragen.

PERSÖNLICHE AUSTRÜSTUNG:

Das Gurtband der Rauchmasken-Tragbüchse läuft von der linken Schulter nach rechts, über dem Hakengurt getragen, unteres Tragband am Hakengurt untergehakt, Sitz der Tragbüchse waagrecht. Die Tragschnur der Fangleine läuft von der rechten Schulter nach links, über dem Rauchmaskentragband getragen.

Vorsicht

beim Auftauen von Wasserleitungen mit der
Lötlanze, es ist Sache des Fachmanns!
Festschaden wird sonst Brandschaden!

Deshalb:

Arbeitsstelle von allem Brennbares freihalten! Löscheinere bereitstellen! Prüfen, ob Brennbares unter Putz, Flamme „schlägt“ durch! (Ausgebaute Dachgeschosse!) Nachher Umgebung kontrollieren! Wärmeübertragung durch Leitungen kann noch in größerer Entfernung Brand stiften!

Für den Laien gilt: Hände weg von der Lötlanze!

Dafür Lappen, in heißes Wasser getaucht, oder heiße Sandsäcke nehmen!

Staatsministerium des Innern - Landesamt für Feuerschutz

Umseitig ist ein **Merkblatt** abgedruckt, das ein aktuelles Thema behandelt.

Landräte

Bürgermeister und

Feuerwehkkommandanten

werden gebeten, es auszuschneiden und an den **Amstapeln** anzuschlagen.

Die Kreisbrandinspektoren werden gebeten, die Veröffentlichung des Textes

in der **Ortspresse** und in den **Amstblättern** zu vermitteln

Besten Dank für Ihre verständnisvolle Unterstützung!

Landesamt für Feuerschutz

Handbuch für das Feuerlöschwesen

Abschnitt F: Bekleidung und Ausrüstung

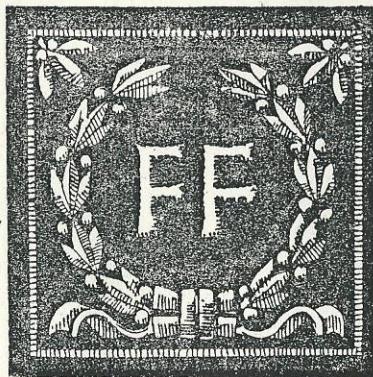
Kapitel 2: Feuerwehr-Abzeichen (FA)

F2/1

FEUERWEHR-ABZEICHEN

MUSTER 1946

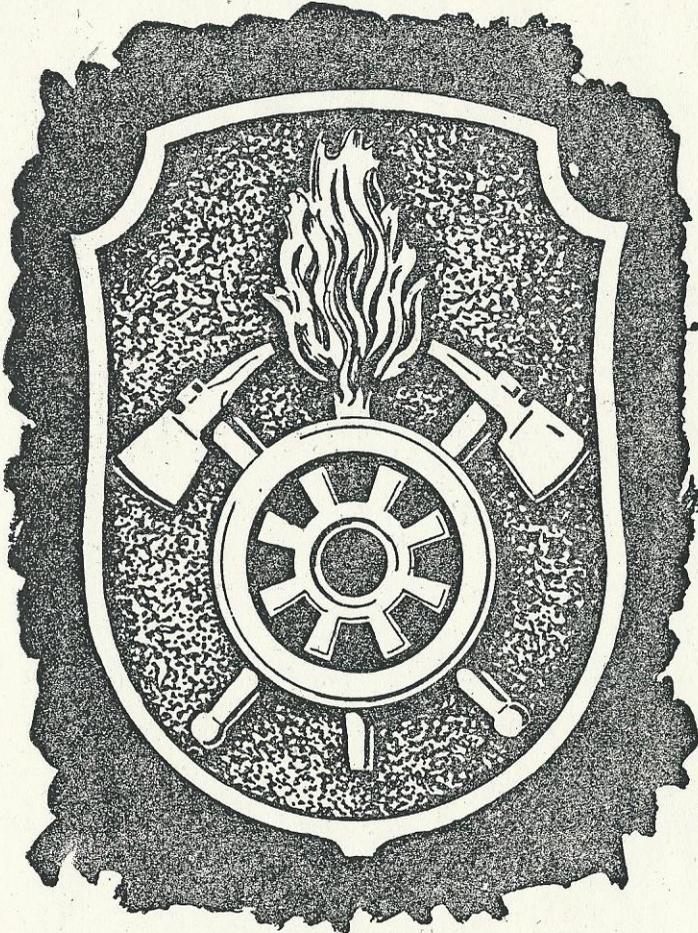
(FA)



FÜR DIE BAYERISCHEN FEUERWEHREN

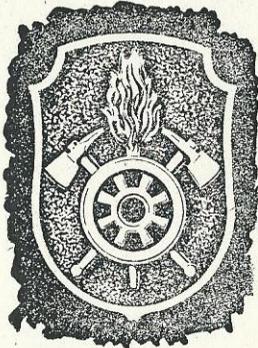
(FREIWILLIGE UND PFLICHTFEUERWEHREN)

genehmigt durch das Amt der
Militärregierung für Bayern



FEUERWEHRSYMBOL

Vergrößerte Darstellung des Metallschildes für Helm, Mütze und Kragen.



METALLSCHILD

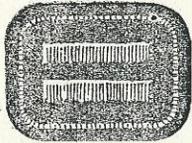
als Kragenabzeichen, Originalgröße, silberfarben. Das Metallschild für Helm und Mütze ist in Originalgröße auf Seite F1/1 abgebildet.



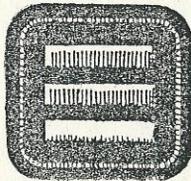
STOFFWAPPEN MIT STREIFEN (englisch)

Originalgröße. Grund rot, silberweiß bestickt, weiß-blaues Rautenmuster, am linken Oberarm getragen. Abstand Schulternaht—Streifen etwa 1 Finger breit.

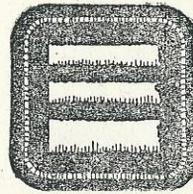
Dienstgrad-Abzeichen



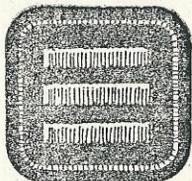
FEUERWEHRMANN
2 × rot, schmal



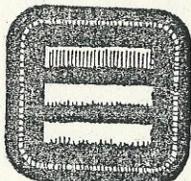
LÖSCHMEISTER
2 × rot, schmal
1 × silber, schmal



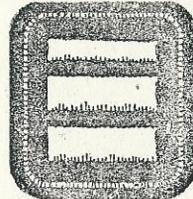
BRANDMEISTER
2 × silber, schmal
1 × silber, breit



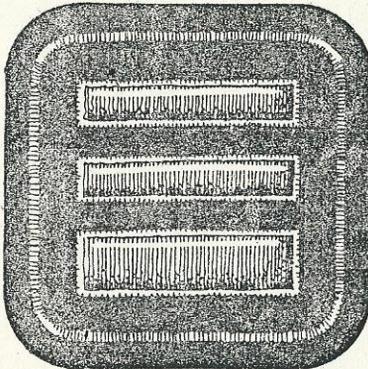
OBERFEUERWEHRMANN
3 × rot, schmal



OBERLÖSCHMEISTER
1 × rot, schmal
2 × silber, schmal



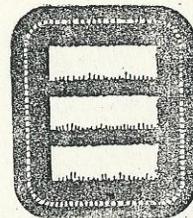
OBERBRANDMEISTER
1 × silber, schmal
2 × silber, breit



Links:

Dienstgrad-Abzeichen

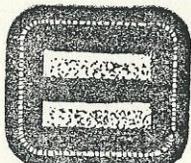
Originalgröße, in halber Höhe des linken Unterarms getragen, schwarzer Stoffgrund, rote Einfassung, Streifen rot, silber bzw. gold



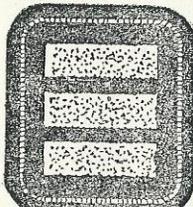
HAUPTBRANDMEISTER
3 × silber, breit



KREISBRANDMEISTER
1 × gold, schmal



STELLV. KREISBRANDINSPEKTOR
2 × gold, schmal



KREISBRANDINSPEKTOR
3 × gold, breit

unterhalb des Dienstgrad-Abzeichens getragen

Handbuch für das Feuerlöschwesen

Abschnitt F: Bekleidung und Ausrüstung
Kapitel 2: Feuerwehr-Abzeichen (FA)

F2/5



Heirand

FEUERWEHRSYMBOL
als Wappen für Feuerwehrfahrzeuge, gelb auf schwarzem Grund

Handbuch für das Feuerlöschwesen

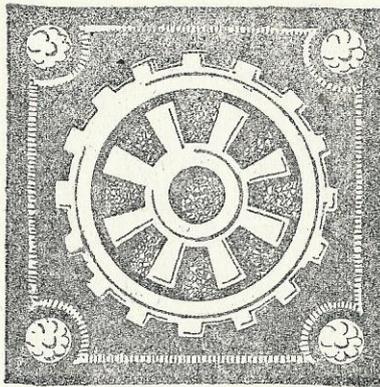
Abschnitt F: Bekleidung und Ausrüstung

Kapitel 2: Feuerwehr-Abzeichen (FA)

F2/6



Kommandanten-Lehrgang

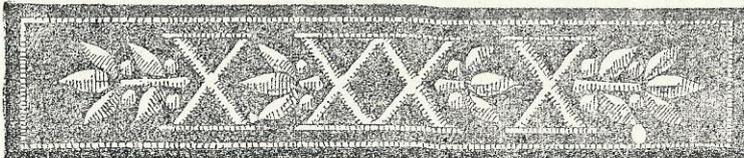
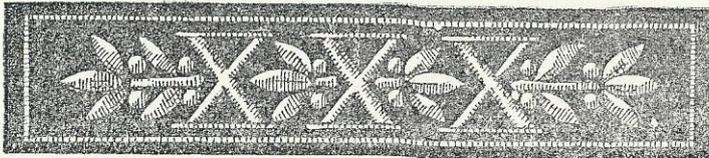
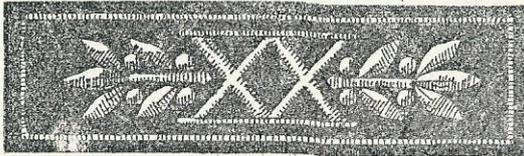
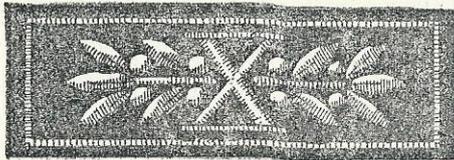


Maschinisten-Lehrgang

ABZEICHEN ÜBER DEN AUSBILDUNGSSTAND

(Teilnahme an Lehrgängen an der Landes-Feuerwehrschnle in Regensburg)

Originalgröße, in halber Höhe des rechten Unterarms getragen, schwarzer Stoffgrund, Einfassung und Metallplakette silberfarben.



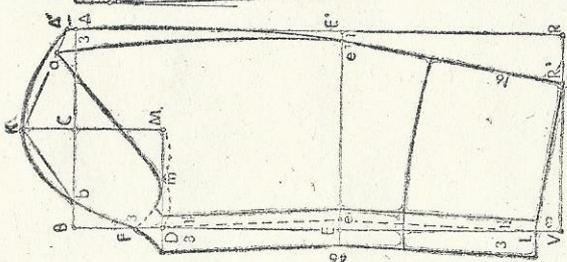
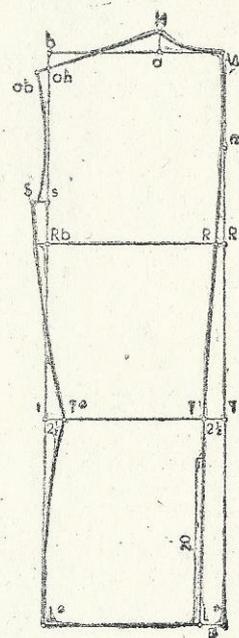
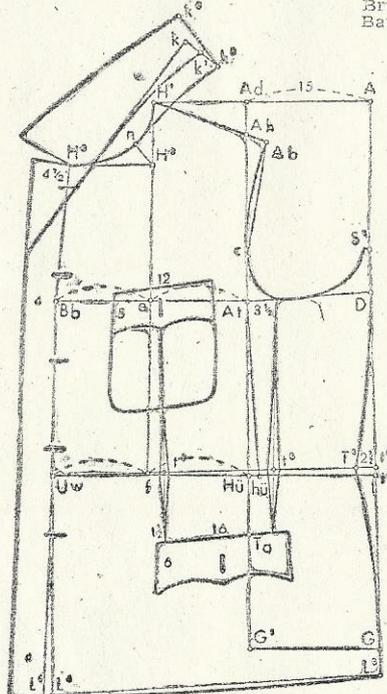
ABZEICHEN ÜBER DIENSTALTER

für 10-, 20-, 30- und 40jährige Dienstzeit

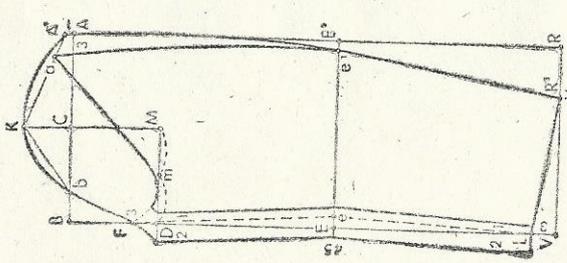
Originalgröße, in halber Höhe des rechten Unterarms getragen (unterhalb des Abzeichens über den Ausbildungsstand) schwarzer Stoffgrund, silberbestickt.

DIE BLUSE

Sakkoform zum offen und geschlossen tragen.			
Körpergröße	176 cm,	Länge	69 cm,
Oberweite	98 cm,	Rückenhöhe	23 cm,
Unterweite	86 cm,	Armlochtiefe	24 cm,
Gesäßweite	102 cm,	Rückenbreite	20,5 cm,
Ärmellänge	45 cm,	Spiegel	7,8 cm,
Tailenlänge	44 cm,	Armlochdurchmesser	15 cm,
		Brustbreite	23 cm,
		Bauchbreite	23 cm.



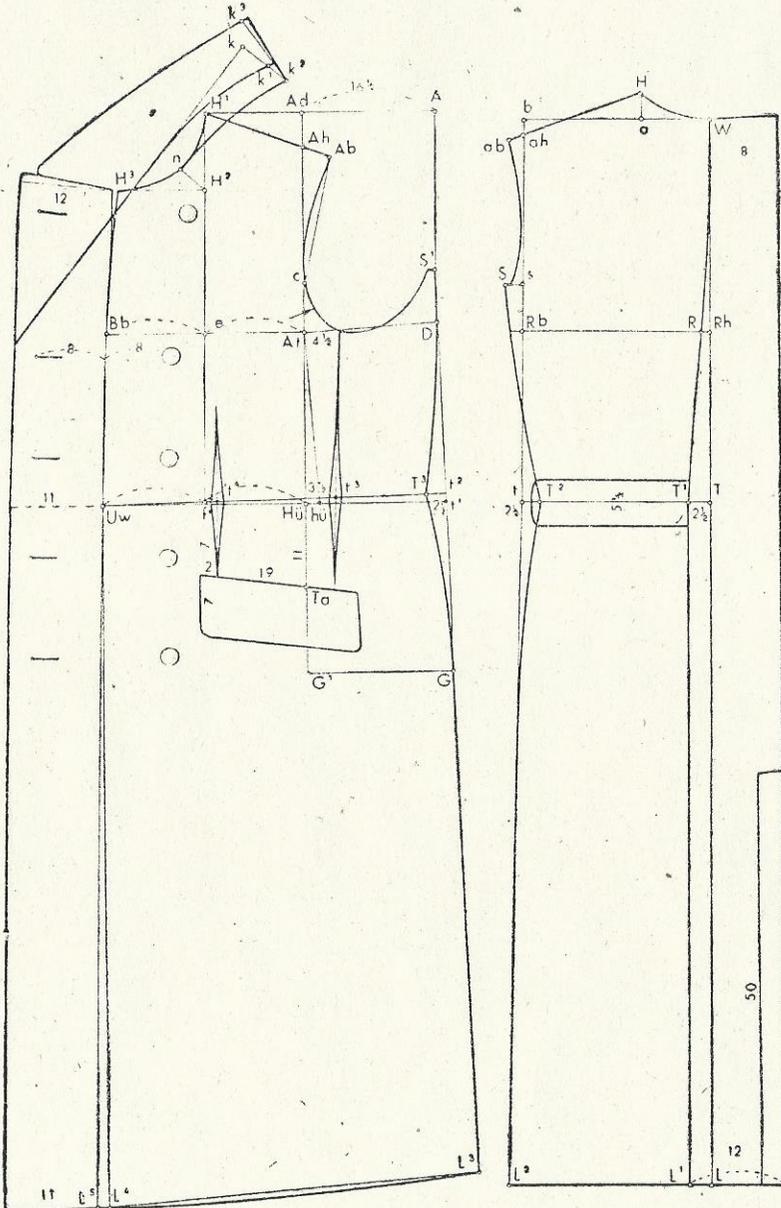
DER MANTELÄRMEL
 Armdurchmesser
 $16\frac{1}{2} \text{ cm} + 7 \text{ cm} = 23\frac{1}{2}$
 = Ärmelbreite
 Armdurchmesser
 $16\frac{1}{2} \text{ cm} + 2 \text{ cm} = 18\frac{1}{2}$
 = Kugelhöhe
 Vordere Ärmellänge
 45 cm



DER SAKKOÄRMEL
 Armdurchmesser
 $15 + 7 = 22$ = Ärmelbreite
 Armdurchmesser
 $15 + 2 = 17$ = Kugelhöhe
 Vordere Ärmellänge 45

DER MANTEL

Körpergröße	176 cm,	Rückenhöhe	25,5 cm,
Oberweite	86 cm,	Armlochtiefe	23,5 cm,
Unterweite	86 cm,	Rückenbreite	21,5 cm,
Gesäßweite	102 cm,	Spiegel	8,3 cm,
Ärmellänge	46 cm,	Armlochdurchmesser	16 cm,
Tailenlänge	45 cm,	Brustbreite	24 cm,
Länge	128 cm,	Bauchbreite	24 cm.



Schnittaufstellung nach dem System M. Müller & Sohn, München
 („Rundschau“-System)